



Pressemitteilung

MWC: Ericsson, Telekom und Vay zeigen Live-Demo zum Telefahren mit 5G

Berlin, 22. Februar 2023 - Stellen Sie sich einen Mobilitätsservice vor, bei dem ein Elektrofahrzeug ohne Person darin genau dann vor Ihrem Haus steht, wenn Sie es brauchen. Und Sie müssen nicht parken. Ein bequemer und günstiger Tür-zu-Tür-Service. Dieses Konzept werden die Unternehmen Ericsson, Deutsche Telekom und Vay auf dem MWC 2023 in Barcelona vorführen.

Bevor und nachdem die Kund:innen das Fahrzeug übernehmen, wird es von professionell ausgebildeten Telefahrer:innen von einer Telefahrzentrale aus ferngesteuert zu den Kund:innen gefahren. Dazu arbeitet Vay heute mit redundanten Mobilfunknetzen. Wenn die Verbindung über ein Netz nicht ausreicht, kann das Signal über ein anderes Netz empfangen werden.

Live-Demo beim MWC

Beim MWC präsentieren die Unternehmen nun eine Alternative: Der Showcase zeigt, wie über eine Live-Verbindung ein Elektroauto in Berlin ferngesteuert wird. In Berlin bewegt sich das Fahrzeug in einem 5G-Test-Netz von Ericsson und Telekom, das mit dem Merkmal L4S (Low Latency Low Loss Scalable) ausgestattet ist. Das ferngesteuerte Auto in Berlin wird in einem Livestream vor Ort gezeigt.

Die Demonstration findet während des MWC 2023 in Barcelona vom 27. Februar bis 2. März auf dem Stand von Ericsson in Halle 2 statt.

Vay ist das erste Unternehmen in Europa, das ein Auto ohne eine Person im Inneren des Fahrzeugs auf einer öffentlichen Straße fahren lässt. Es hat sich zum Ziel gesetzt, einen nachhaltigen, günstigen Tür-zu-Tür-Mobilitätsdienst mit ferngesteuerten Autos in Deutschland und den USA anzubieten.

L4S für ferngesteuertes Fahren

L4S ist eine Schlüsseltechnologie für hochwertige, latenzkritische Anwendungen. Sie ermöglicht gleichbleibend niedrige Latenzzeiten bei schwierigen Bedingungen wie einem stark belasteten Mobilfunknetz. L4S ist auch Teil der Time-Critical Communication (TCC) Lösungen von Ericsson.



Der Showcase Telefahren ist der jüngste Meilenstein in der langjährigen Innovationspartnerschaft zwischen Ericsson und Telekom, um die Einführung von L4S voranzutreiben. Für diese Demo arbeiten die Unternehmen seit Oktober 2022 mit Vay zusammen, indem sie L4S implementieren und testen.

Thomas von der Ohe, Mitbegründer und CEO von Vay, sagt: "L4S kann die Telefah-Technologie von Vay grundlegend verbessern. Diese Funktion ermöglicht es, Netzwerküberlastungen im Voraus zu erkennen, die Latenz zu stabilisieren und Paketverluste zu vermeiden. Der Hauptvorteil von L4S liegt in der verbesserten Ausnutzung der Netzwerkkapazität und damit in der dauerhaften Aufrechterhaltung der bestmöglichen Qualität der Datenübertragung - bei gleichzeitiger Verringerung der Netzwerkredundanz. Außerdem können wir durch die Verringerung der Anzahl der Netze die Kosten senken und gleichzeitig die Abdeckung unseres Servicegebiets erhöhen, auch in ländlicheren Gegenden. Damit kommt Vay seinem Ziel eines nachhaltigen Tür-zu-Tür-Mobilitätsdienstes in großem Maßstab einen Schritt näher."

Kaniz Mahdi, SVP Technology Architecture & Innovation, Deutsche Telekom, sagt: "Die Deutsche Telekom arbeitet mit Partnern intensiv an Innovationen. Gemeinsam entwickeln wir unser 5G-Netz weiter. Wir erschließen seine Leistungsfähigkeit für Anwendungen, die auf Menschen ausgerichtet sind. Dazu gehören auch Mobilitätsdienste. L4S, Network Slicing und andere Funktionen von 5G werden dabei eine entscheidende Rolle spielen - für Privatkunden und Unternehmen."

David Hammarwall, Head of Product Area Networks, Ericsson, sagt: "Noch vor wenigen Jahren wären die in dieser Telefah-Demo mit der Deutschen Telekom und Vay gezeigten Möglichkeiten jenseits aller Vorstellungskraft gewesen. Dieser innovative Anwendungsfall zeigt die Fähigkeit von 5G, ein Fahrzeug aus der Ferne in Echtzeit, sicher und geschützt zu steuern. Wir treiben die L4S-Technologie immer weiter voran, um zu zeigen, welche Rolle die zeitkritische Kommunikation dabei spielt. Es wird die Art und Weise, wie wir arbeiten, leben und miteinander umgehen verändern."

Er fügt hinzu: "Qualitativ werden so Anwendungsfälle wie Cloud-Gaming, Automated Guided Vehicles und Drohnen dramatisch verbessert werden. Sie werden auch neue Use Cases wie Augmented Reality/Virtual Reality (AR/VR) ermöglichen, die Mobilfunknetzbetreiber Verbrauchern und Unternehmen anbieten können."



Zusätzliche technische Informationen

Der Teledrive-First-Ansatz von Vay zielt darauf ab, einen nachhaltigen und sicheren Dienst anzubieten, der eine Alternative zu bestehenden Mobilitätsdiensten darstellen kann. Das Unternehmen will schrittweise autonome Fahrfunktionen in sein System einführen, sobald dies sicher und zulässig ist. Ericsson, Telekom und Vay werden zeigen, wie L4S die Qualität und Sicherheit von ferngesteuerten Fahrten verbessern kann. Die Unternehmen erwarten, dass L4S die Anzahl der für latenzkritische Anwendungen erforderlichen redundanten Netze verringern wird.

L4S nutzt eine Markierung der Datenpakete bei einer temporären Stauung (Warteschlange) und informiert damit eine zeitkritische Anwendung darüber, dass eine Anpassung der Datenrate erforderlich ist, um die Stauung zu beseitigen. L4S basiert auf einem IETF-Standard und wird derzeit von 3GPP als Arbeitspunkt für Version 18 standardisiert.

Hinweise für Redakteur:innen

Weiterführende Links

[Video: Das erste Auto fährt ohne Person im Fahrzeug auf einer europäischen öffentlichen Straße](#)

[Pressemitteilung: Das erste Auto fährt ohne Person im Fahrzeug auf einer europäischen öffentlichen Straße](#)

[Time-Critical Communication makes each moment count - Ericsson](#)

[Enabling time-critical applications over 5G with rate adaptation \(white paper\)](#)

[Ericsson and DT demo 5G low latency feature](#)

[Breakthrough PoC for automated driving applications](#)

Über Vay

Vay will einen nachhaltigen und günstigen Tür-zu-Tür-Mobilitätsdienst mit ferngesteuerten ("telegefahrenen") Autos anbieten: Telefahrer:innen bringen ein Elektroauto zu den Kund:innen und holen es nach Beendigung der Fahrt wieder ab, sodass die zeitaufwändige Suche nach einem Parkplatz für die Kund:innen entfällt. Während sie im Auto sitzen, fahren die Kund:innen selbst. Vay sieht das Telefahren als einen alternativen Ansatz zum autonomen Fahren und will auf der Grundlage hochwertiger Telefahrdaten schrittweise autonome Funktionen in sein System einführen.

Vay wurde 2018 von Thomas von der Ohe, Fabrizio Scelsi und Bogdan Djukic in Berlin gegründet. Das Team mit mehr als 150 Mitarbeitenden vereint das Beste aus zwei Welten - Software- und Produkt-Erfahrung aus dem Silicon Valley und Automotive-Hardware und -Sicherheitstechnik aus Europa. Das Unternehmen hat Niederlassungen in Berlin und Hamburg sowie in Portland, USA. Vay hat zuletzt 95 Millionen US-Dollar in einer Series-B-Finanzierungsrunde eingesammelt. Zu den Investor:innen gehören unter anderem



Kinnevik, Coatue, Eurazeo, Atomico, La Famiglia und Creandum sowie prominente Business Angels wie der ehemalige Alphabet CFO Patrick Pichette, Peter Mertens, ehemaliges Vorstandsmitglied für Forschung & Entwicklung und Design sowie CTO von Audi und Spotify Technologie- und Produktchef Gustav Söderström. www.vay.io

Vay Pressekontakt

Anja Rechtsteiner

Head of Communications

anja.rechtsteiner@vay.io / press@vay.io

+49 176 60404217

Weitere Informationen unter

[Vay Newsroom](#)

Folgen Sie Vay auf Social Media #VayMWC and #MWC23

<https://www.linkedin.com/company/vaytechnology/>

Über Ericsson

Ericsson ist Weltmarktführer auf dem Gebiet der Kommunikationstechnologie und -dienstleistungen mit Firmenzentrale in Stockholm, Schweden. Kerngeschäft ist das Ausrüsten von Mobilfunknetzen. Das Portfolio des Unternehmens umfasst unter anderem die Geschäftsbereiche Networks; Cloud Software and Services sowie Enterprise Wireless Solutions and Technologies & New Businesses. Die Innovationsinvestitionen von Ericsson haben den Nutzen des Mobilfunks für Milliarden Menschen weltweit nutzbar gemacht. Das Unternehmen hilft seinen Kunden dabei, die Digitalisierung voranzutreiben, die Effizienz zu steigern und neue Einnahmequellen zu erschließen.

Das 1876 gegründete Unternehmen beschäftigt weltweit rund 106.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und arbeitet mit Kunden in 180 Ländern zusammen. 2022 erwirtschaftete Ericsson einen Umsatz von 271,5 Milliarden SEK. Ericsson ist an der NASDAQ in Stockholm und New York gelistet.

Ericsson ist an einem Großteil aller kommerziell eingeführten 5G-Livenetze beteiligt. Zu den 143 durch Ericsson unterstützten 5G-Livenetzen weltweit zählen unter anderem auch Netze in Deutschland und der Schweiz. www.ericsson.com/5g

In Deutschland beschäftigt Ericsson rund 2.700 Mitarbeitende an 12 Standorten – darunter rund 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich Forschung und Entwicklung (F&E). Der Hauptsitz ist Düsseldorf.

Weitere Informationen unter

Ericsson Newsroom

media.relations@ericsson.com (+46 10 719 69 92)

investor.relations@ericsson.com (+46 10 719 00 00)

Folgen Sie Ericsson auf Social Media via #EricssonMWC and #MWC23



Melden Sie sich für Pressemitteilungen von Ericsson [hier](#) an
Melden Sie sich für den Blog von Ericsson [hier](#) an
<https://www.twitter.com/ericsson>
<https://www.facebook.com/ericsson>
<https://www.linkedin.com/company/ericsson/>

Über die Deutsche Telekom AG

Deutsche Telekom AG

Corporate Communications
Tel.: 0228 181 – 49494
E-Mail: medien@telekom.de

Weitere Informationen unter

www.telekom.com/medien
www.telekom.com/fotos
www.twitter.com/deutschetelekom
www.facebook.com/deutschetelekom
www.telekom.com/blog
www.youtube.com/deutschetelekom
www.instagram.com/deutschetelekom

Über die Deutsche Telekom: <https://www.telekom.com/konzernprofil>